

Unfassbarer Sieg beim Tabellendritten

05.12.2016 13:53 von Johannes Oswald

Neben den langwierigen Verletzungen von Außenangreifer Felix Langer und Mittelblocker Richard Hesse macht dem TSV Grafing die Abwesenheit von Kapitän und Zuspieler Fabian Wagner zu schaffen. Zudem fehlen Daniel Kirchner (Einsatz in der Grafinger Reserve) und Benno Voggenreiter (gesundheitlich angeschlagen). Grafing hat einen breit aufgestellten Kader und so übernahm Dominik Dreyer souverän die Führung der Mannschaft auf dem Spielfeld. Im Zuspiel konnte Zeno Schmid überzeugen und U18 Youngster Felix Broghammer bewies mehrmals Nervenstärke und jugendliche Unbekümmertheit. Aushilfscoach Yannik Beck brachte Newcomer Felix Broghammer in spielentscheidenden Situationen zum Aufschlag, wo er ohne mit der Wimper zu zucken seine Aufgabe meisterte. Beck der den beruflich verhinderten Headcoach Alexander Hezareh vertrat, forderte von seinem Team Leidenschaft, Stimmung und Kampfgeist.

Im ersten Satz tat man sich noch schwer und spielte phasenweise unstrukturiert. Aber im Laufe des Satzes stabilisierte sich die Annahme und Feldabwehr und so fand man Ballwechsel für Ballwechsel in die Partie. Der erste Satz ging verdient an die Heimmannschaft. Und auch im zweiten Satz zeigte man anfangs noch nicht die gewohnte Sicherheit. Nach spektakulären Punktgewinnen für Grafing zeigte Rüsselsheim Nerven und bei den Gästen aus der Bärenstadt wuchs das Selbstvertrauen und die Überzeugung, dass hier was zu holen wäre. Unter lautstarkem Jubel sicherte man sich den zweiten Satz. Der dritte Satz gestaltete sich lange ausgeglichen, doch am Ende sorgten individuelle Fehler auf Seiten der Oberbayern und sehr gute Aufschläge auf Seiten der Rüsselsheimer für die Entscheidung zugunsten des Heimteams. Dann zeigte die Grafinger Mannschaft eine tolle Reaktion. Die Startaufstellung im vierten Satz geriet dank Manager Johannes Oswald leicht durcheinander. „Ich hab mich so über mich geärgert. So etwas darf nicht passieren. Die Jungs haben sensationell reagiert und tollen emotionalen Volleyball gezeigt.“, meint Manager Oswald, der am Sonntagnachmittag als Co-Trainer gefragt war. Das Team ließ sich dadurch nicht verunsichern und gewann voller Emotion und Konzentration einen engen und hart umkämpften vierten Satz. Durch das 2:2 nach Sätzen war ein Auswärtspunkt beim Tabellendritten sicher. Man merkte dem Grafinger Team deutlich an, wer den Sieg jetzt mehr wollte. Mit mehr Emotion, Kampfgeist und absoluten Siegeswillen gingen die Grafinger Herren in den fünften Satz. Die Halle war stimmungsmäßig klar in Grafinger Hand. Die Bank, Auswechselspieler, die mitgereiste Fanschaar (3 an der Zahl) und das Team auf dem Spielfeld peitschten sich gegenseitig lautstark zur Höchstleistung. Offiziell waren 75 Zuschauer in der Großsporthalle, welche ein sympathisch fightendes Grafinger Team sahen. Im fünften Satz ließ man keine Zweifel aufkommen und dominierte Spiel und Gegner. Als der entscheidende Rüsselsheimer Aufschlag im Aus gelandet war, war das Grafinger Team nicht mehr zu halten und noch auf dem Spielfeld wurde das erste Siegeslied angestimmt. „Heute hat das Team Charakter und Willensstärke gezeigt. Mit Spaß am Volleyball, leidenschaftlichem Fight und Emotion haben wir heute verdient gewonnen!“, meint Manager Oswald und freut sich über wichtige zwei Punkte.

Nach dem sensationellen Auswärtssieg dürfen sich alle Grafinger Fans auf den kommenden Samstag freuen. Zum letzten Heimspiel des Jahres 2016 gibt sich der aktuelle Tabellenzweite GSVE Delitzsch die Ehre. Grafing freut sich auf einen harten Fight und das zahlreiche und lautstrake Grafinger Heimpublikum.